

Jahres-Bericht

der

Sektion Algäu-Jmmenstadt

des
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins
(anerkannter Verein)

1896.

(Erstattet bei der Generalversammlung vom 27. Dezember 1896.)



Das Jahr 1896, welches nun zu Ende geht, hat Vielen und manchem ganzen Stande des Guten wenig gebracht. Auch für den Alpenfreund war es kein günstiges, und selten hat wohl die Witterung das Wandern in den Bergen mehr erschwert, als heuer. Ein helles Licht strahlt für uns aber doch durch alle die trüben Tage. Es ist die Lust, unser Prinz Luitpold-Haus, dessen Erweiterung wir in den Monaten Juli und August so glücklich durchführen konnten, nun als ein Kleinod unter den Hütten preisen zu dürfen.

Seine Königliche Hoheit Prinz-Regent Luitpold von Bayern hatte huldvoll den Grund und Boden für den Ausbau des Hauses bewilligt, und die Räume, vorher manchmal zu eng und unzureichend, dürften nun auf lange für die wachsende Einkehr genügen. Gute Eintheilung und wohnliche Ausstattung sind die Vorzüge des vergrößerten Baues, der so herrlich gelegen ist. Meister und Gesellen haben unseren Dank verdient, und auch Denen danken wir, die so bereitwillig sich den vielen Vorbereitungs-Arbeiten unterzogen, welche der Handwerks-Thätigkeit vorausgingen. Am 1. September weihten wir das Haus ein. An dem schönen kleinen Feste nahmen auch Gäste theil, die von der Generalversammlung in Stuttgart gekommen waren, und Alle, die sich zusammenfanden, werden sich der in den reinen Höhen verlebten frohen Stunden immer gerne erinnern.

Wir verausgabten für die Vergrößerung der Unterkunft und die Ergänzung der Einrichtung M. 4038.74. Hievon erhielten wir aus verfügbar gebliebenen Mitteln des Gesamtvereins M. 2700.— als Subvention verwilligt. Um M. 3000.— hatten wir gebeten, und wir werden für das kommende Jahr ein Gesuch um Zuweisung der restlichen M. 300.— beim Weg- und Hüttenbau-Ausschuss einreichen.

Für Instandhaltung unserer vielen Wege und die Aufstellung von ca. 60 neuen Wegweisern in unserem Gebiete überstiegen die Kosten den hiefür vorgesehenen Aufwand, da die ungewöhnlich häufigen und starken Regengüsse des letzten Sommers manche Reparatur doppelt erheischten. Unser tüchtiger Wegarbeiter hatte vom Beginn bis zum Ende der Saison reichlich zu thun.

Den neuen Weg Laufbacheck—Himmeleck—Hornbachjoch konnten wir vollenden. Die Ausführung der Wegprojekte Laufbacheck—Oythäl und Kühbach-Bärgündle mussten wir dagegen zurückstellen.

Dadurch, und Dank der Opferwilligkeit, die wir auf so vielen Seiten jedes Jahr neu finden, blieb unserer Kasse ein Deficit erspart.

An Nebelhornhaus-Antheilscheinen stehen noch 122 Stück aus. Davon haben wir 70 Stück zur Heimzahlung im Budget für 1897 vorgesehen. In dasselbe nahmen wir auch einen Posten von ca. M. 120.— auf, die wir suchen als Reserve für unser Jubiläum im Jahre 1899 zurückstellen zu können.

Die Versammlungen, bei denen wir uns zu geselligem Vereine zusammenfanden, hatten statt am 30. Januar, 12. März (in Sonthofen), 19. April und 21. August. Es sprachen in den drei ersteren:

Herr Lehrer Thoma über eine Parthie auf den Piz Buin,
Herr J. Enzensperger, I. Vorstand der akad. Sektion München, über „Im Zauberland der Dolomiten“ und
Herr Dr. Olinda über „eine abenteuerliche Fahrt durch Nicaragua“.

Das Thema unseres verehrten Ehrenmitgliedes, des Herrn Steuerrath Waltenberger, bei der vorjährigen Generalversammlung war: „Die Natur. Sommerfrischen und Sommerfrischler“.

Den Herren Rednern, die uns so genussreiche Stunden bereiteten, sagen wir an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank und diesen drücken wir auch den Urhebern der Zusammenkünfte aus.

Bei der Generalversammlung in Stuttgart war unsere Sektion durch ihren I. Vorstand vertreten.

Unserer Nachbarsektion Kempten sind wir verpflichtet, für eine Einladung zu ihrer Jubiläumsfeier am 14. November zu danken. Etwa 40 unserer Mitglieder nahmen an dem schönen erfreulichen Feste theil, und unser I. Herr Vorstand überreichte bei demselben unseren Nachbarn, mit denen wir so Manches gemeinschaftlich arbeiten, ein kleines Angebinde.

Trauer, die der Freude immer zur Seite geht, blieb uns auch heuer nicht erspart. Wir verloren durch den Tod unsere lieben Mitglieder, die Herren Studiosus Fellheimer, München, und Mich. Geiger, Brauereibesitzer, Ottobeuren, denen wir ein treues Gedenken bewahren werden.

Durch Hinzukommen neuer Freunde wuchs die Zahl unserer Mitglieder von 388 auf 402 an.

Von diesen meldeten uns Touren die Herren:

Julius Bachschmied, Kaufbeuren: Gimpel mit Abstieg über den Westgrat, Köllespitz — Abstieg über den Ostgrat und die Südwand —, Gimpel und Judenscharte, Tegelberg — Gabelschrofen — Krähe — Hochplatte — Straussberg, Zugspitze, Wildegundkopf — Trettachspitze, Köllespitz, Judenscharte — Gimpel — I. Ersteigung über den Westgrat —, Säuling.

Carl Böhnert, Kaufbeuren: Hochplatte, Säuling.

Felix Bopp, Kaufbeuren: Hochplatte, Säuling.

J. Brutscher, Bezirksthierarzt, Jmmenstadt: Horn 3mal, Grünten 2mal, Hochgrat, Rindalphorn, Gündleskopf, Buralpkopf, Sederer — Stuiben, Stuiben 2mal, Steineberg 2mal, Schynige Platte, Taube, Gais-horn, Gamchigletscher an der Blümlisalpe, Nebelhorn.

Hermann Claus, Dresden: Hirschberg bei Tegernsee, Rochers de Negu.

Chr. Dumler, Kaufbeuren: Tegelberg, Krähe, Rappense-Hütte.

Dannheimer, Fischen: Sonnenkopf, Besler, Riedbergerhorn, Nebelhorn, Hohes Licht.

Ernst Enzensperger, Sonthofen: Wintertouren: Spätengundkopf, Nebelhorn, Plankenstein — II. Ersteigung über die Südwand —, Entsenkopf. — Sommertouren: Todtensesselspitze, Winklercouloir — Hintere Karlspitze, Hintere Karlspitze — IV. Ersteigung aus dem Schneeloch — Elmauer Halt, Todtenkirchl, Zugspitze — vom Höllenthal zum Eibsee —, Riffelscharte, Zugspitze, Gratwanderung Seilhenker — Kleine Höfats (I. tourist. Ersteigung, I. Ueberschreitung, neuer Auf- und Abstieg) — Schärtele, Spätengundkopf — Trettachspitze (Ueberschreitung von Nordost nach Nordwest), Hochfrottspitze — II. Gratübergang zur Mädele-gabel —, Westlicher Berg der guten Hoffnung (I. Ersteigung) — Oestlicher Berg der guten Hoffnung (I. Er-steigung), Hochfrottspitze (I. Ersteigung über den Nordwestgrat), Fürschiesserjoch — Kreuzeck — Rauheck.

J. Enzensperger, Sonthofen: Wintertouren. Spätengundkopf, Nebelhorn. — Sommertouren: La Pizza — Pela di Vit, Oestliche Kanzel — Höchste Puezspitze (Piz Doleda, I. Ersteigung von der Forcella della Roa) — Westliche Puezspitze, Fermedathurm, La Porta, Langkofeljoch — Col Rodella — Plattkogel (Ueber-schreitung), Predigtstuhl (I. Ueberschreitung, III. Ersteigung des Hauptgipfels, VI. Ersteigung des Nord-gipfels) — Elmauer Thor, Rothe Rinnscharte, Hintere Karlspitze (IV. Ersteigung aus dem Schneeloch), Elmauer Haltspitze, Gramajoch, I. Gratübergang von der Schafkarspitze bis zum Hochglück: Schafkar-spitze (II. Ersteigung über die Nordwand, neue Route, I. Begehung des Westgrates) — Barthspitze (II. Er-steigung, I. Ueberschreitung, I. Begehung des Ost- und Westgrates) — Hochglück (I. Ersteigung über den Nordostgrat), Spritzkarspitze (I. Ersteigung über die Nordwestwand) — Eiskarlspitze (II. Uebergang von der Spritzkarspitze), Hohljoch, Hohljoch — Spiclisjoch — Hochalpsattel, Zugspitze (vom Höllenthal), Trettachspitze (Ueberschreitung von NW. nach NO.) — Spätengundkopf, Grosser Krottenkopf (I. Ersteigung durch die Eis-rinne der Nordwand, III. Abstieg über den Nordgrat), Seilhenker — Kleine Höfats (I. tourist. Ersteigung, I. Ueberschreitung, neuer Auf- und Abstieg) — Schärtele, Spätengundkopf — Trettachspitze (Ueberschreitung von NO. nach NW.)

Xaver Feller, Sonthofen: Trettachspitze.

F. F. Fleschhut, Jmmenstadt: Nebelhorn — Laufbacheck — Prinz Luitpoldhaus 2mal.

Fischer, Stadtkassier, Kaufbeuren: Sonnenjoch, Rofan — Seekarspitze — Spieljoch — Hochiss, Dalfager von Franke, Lindau: Zimba (II. Besteigung ohne Führer), Hüttenkopf, Zwölferkopf, Rennerberg.

Carl Frey, Kaufbeuren: Dürrstein, Dolomiten.

Ad. Hermann, Kaufbeuren: Hochplatte, Säuling.

Jocham, Mindelheim: Mädelejoch, Kaiserjoch, Zebelesjoch, Bieler-Höhe.

Friedr. Kimmel, Ulm: 1895: Eibsee-Thörten, Stubai — Bildstöckeljoch, Oettthal — Hochjoch.

Aug. Kraus, München: Hirschberg bei Tegernsee, Nebelhorn.

Carl Friedrich von Linck, kgl. Landgerichtsrath, München: Burgberger Horn — Grünten, Besler-wand — Gaisberg, Horn, Sonnenkopf — Heidelbeerkopf — Schnippenhorn, Spiesser — Roskopf, Söllereck — Feil-horn, Steineberg — Stuiben, Gaisfuss, Gratübergang Nebelhorn, Rangiswangerhorn — Härte — Gr. Ochsenberg — Riedbergerhorn — Bolgen.

Fräulein Anita Nordenholz, Berlin: Watzmann (Hocheck).

Albert Probst jun., Kaufbeuren: Tegelberg — Gabelschrofen — Krähe — Hochplatte, Säuling, Zugspitze.

Wilhelm Pronnet, Jmmenstadt: Hochvogel, Mädelegabel, Stuiben 2mal, Horn 2mal, Steineberg, Spiesser.

Jos. Reisky, Jmmenstadt: Rauhhorn—Kugelhorn, Hohes Licht.

Philipp Reuter, Ingenieur, Pegnitz-Hütte, Pegnitz: Riffelscharte, Fernpass, Schrankogel, Nördl. und südl. Kuhscheibe, Hint. Dannkopf—Dannjoch—Westl. Dannkogel, Zuckerhütli—Wilder Pfaff—Becher, Wilder Pfaff—Pfaffenscharte—Pfaffenjoch—Hildesheimer Hütte—Sölden, Söiden—Vent.

Fr. Jos. Sauter, Diedenhofen: 1895: Wäggethal—Schönwiesalp—Klönthal—Via mala—Julier—Maloja—Pontresina—Piz Languard—Berninapass—Stilfserjoch—Hohe Salve—Hohentwiel. — 1896: Ueber den Schwarzwald—Hohentwiel—Hindelang—Vilsalpsee—Gachtpass—Stuibenfälle—Heiterwangsee—Fernpass—Brennerbad—Amthorspitze—Misurinasee—Tre Croci—Glocknerhaus—Franz Josephs-Höhe—Pfundlscharte—Krimml—Gerlosplatte—Zell.

Emil Schaefer, Kaufbeuren: Amthorspitze, Blaser bei Steinach.

Julius Scheifele, Ulm: Daumen, Hohes Licht, Scesaplana.

Theod. Spindler, Jmmenstadt: Widderstein, Nebelhorn, Prinz Luitpoldhaus 2mal.

Emil Sommer, München: Plankenstein, Innere Höllenthalspitze, Olperer, Grosser Fermedathurm, Turnerkamp.

Peter Wahl, Kaufbeuren: Wildegundkopf—Trettachspitze.

Th. Welz, Kaufbeuren: Dürrstein (Dolomiten).

Georg Zink, Sonthofen: Grünten 6mal, Iseler—Gaishorn—Rauhhorn—Kugelhorn. Stuiben, Steineberg—Stuiben—Rindalphorn, Hofats (Ostgipfel über die Westwand von der Gufel aus), Südl. Höllhorn (II. Ersteigung), Hohes Licht, Giebel, Entschenkopf.

Fräulein Pauline Zör, Augsburg: Schrecken, Bödele, Sulzberg, Wendelstein, Iseler, Gaisalensee—Entschenjoch, Rothe Flüh, Daumen.

Infolge der Ungunst der Witterung wurden weniger Verzeichnisse eingesandt als sonst, und schlechter war auch der Besuch auf unseren Hütten. Auf dem Nebelhornhaus schrieben sich ca. 1200, auf dem Waltenbergerhaus ca. 210, auf dem Prinz Luitpoldhaus ca. 200, auf der Willersalpe ca. 110, auf der Ingolstädterhütte ca. 300 und auf dem Stuibenhaus des Herrn Commerzienraths Martini ca. 1200 Touristen ein.

Schraudolph, der Führer-Senior von Einödsbach, feierte seine 400. Besteigung der Mädelegabel. Einige unserer Mitglieder geleitete er am Festtage, den 8. August, auf die Spitze des majestätischen Berges, und nach der Rückkehr überreichten ihm diese eine Ehrengabe, welche ihm unsere Sektion zusammen mit unseren Nachbarn in Kempten gewidmet hatte.

Von den übrigen Führern des Algäus können wir berichten, dass auch sie ihrem verantwortungsreichen Berufe wie immer mit Treue und Eifer oblagen.

Mit welchen Gefahren das Durchstreifen der Bergwelt verbunden ist, bekundeten zu unserer Betrübniss und mahnend die vielen Unglücksfälle dieses Jahres, wovon drei Abstürze uns dadurch näher berühren, dass aus unseren Algäuer Alpen zwei junge, hoffnungsreiche Männer nicht mehr zu den Ihren zurückkehrten und unter den in anderen Gebieten vom Tod Ereilten ein uns theures Mitglied sich befand.

Wir denken der Verbliebenen mit Wehmuth, den Lebenden aber rufen wir zu: Wandert und geniesset die erhabene Natur, doch vergesset der Vorsicht nie. Es reizen den Forscher die Geheimnisse der Felsen und Gipfel, es sucht den freien, weiten Ausblick auch Der, welcher Körper und Geist stärken will zu neuer Arbeit herunter im Thale, doch sollen wir stets achten des Maasses von Kraft, das uns gegeben ist, nicht dass wir diese verlieren, sondern sie mehren, uns und unseren Nebenmenschen zum Heil.

Zu helfen, dass Gemüth und seine Hülle in den schönen Höhen neues Leben sich erringen, dahin strebt der Alpenverein, möge es uns immer gelingen, unser gut Theil dazu beizutragen.

Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder.

Die üblichen Fragebogen für Touren sollen künftig nicht mehr ausgegeben werden, unsere Mitglieder alle sind aber gebeten, ein *Verzeichniss ihrer Wanderungen* nach wie vor für den Jahresbericht spätestens bis immer zum 15. Dezember an den I. Schriftführer, Herrn F. F. Fleischhut, hier, einzusenden.

An Herrn Fleischhut bitten wir auch *alle Adressänderungen* aufzugeben, und nicht dem Centralausschuss oder der Schriftleitung.

Vereinszeichen à M. 1.— können vom Cassier, Herrn W. Pronnet, hier, bezogen werden.

Bei Herrn Pronnet wolle es auch gefällig angezeigt werden, wenn die *Zeitschrift gebunden* statt geheftet gewünscht wird. Das Einbinden kostet M. 1.— und wir bitten, diese bei Einsendung des Jahresbeitrages immer gleich beizufügen.

Die Zeitschrift erfordert infolge erhöhten Gewichtes bedeutend höhere Portiauslagen, deshalb werden wir dieselbe in Zukunft erst im Januar mit dem Jahresbericht und den neuen Mitgliedkarten versenden. Jene unserer Mitglieder, welche aber wünschen, das Jahrbuch gleich nach dem Erscheinen zu erhalten, mögen dies freundlich Herrn Fleischhut anzeigen.

Bücher aus der Bibliothek können von unserem Bibliothekar, Herrn Bezirksthierarzt Brutscher hier, bezogen werden.

Austrittserklärungen für das folgende Jahr müssen bis zum 15. Dezember schriftlich erfolgen (§. 7 der Statuten).

CASSA-AUSWEIS

der Section Algäu-Immenstadt des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins.

Einnahmen.	1896.		Ausgaben.		
	M.	dl.		M.	dl.
An Saldo vom Vorjahre	1724	06	Per Regie, Porti, Localmiethe und Vereinsdiener	159	50
„ Jahresbeiträgen von 402 Mitgliedern à M. 9. —	3618	—	„ Bücher & Zeitschriften	99	90
„ Einnahmen für Wein und Conserven	1071	99	„ Hütten-Reparaturen u. -Einrichtungen	940	23
„ Mietbertragniss des Nebelhornhauses	800	—	„ Wege und Wegweiser	407	96
„ „ „ Prz. Luitpoldhauses	169	12	„ Conserven und Wein	894	68
„ „ „ Waltenbergerhauses	204	05	„ Führercassa	120	60
„ „ „ der Willersalpe	20	48	„ Ehrungen	61	25
„ Einnahme für Entfernungskarten	80	42	„ Rückzahlung von 66 Nebelhornhaus-Antheilscheinen	1320	—
„ Geschenke und zufällige Einnahmen	283	56	„ Diverse zufällige Ausgaben	284	58
„ Zins	40	37	„ Zahlung an den Centralausschuss für 402 Mitglieder à M. 6.—	2412	—
	8012	05	„ Saldo	1311	35
	8012	05		8012	05

Rechnung für die bauliche Erweiterung des Prinz Luitpold-Hauses.

	M.	dl.		M.	dl.
An Saldo der Hauptcassa	1311	35	Per Kosten f. Zimmermannsarbeiten	1844	33
„ Rückständige Schuld	2727	39	„ „ Maurer- und Schlosserarbeit	1834	41
	4038	74	„ „ Transport von Cement etc. etc.	360	—
	4038	74		4038	74

Von Nebelhornhaus-Antheilscheinen wurden gezogen die Nummern: 3. 4. 5. 6. 7. 10. 28. 30. 31. 37. 38. 41. 46. 47. 59. 62. 71. 74. 76. 78. 82. 87. 90. 105. 109. 128. 133. 135. 139. 144. 145. 149. 166. 168. 187. 208. 209. 213. 223. 229. 230. 235. 241. 244. 252. 254. 258. 264. 267. 270. 271. 276. 278. 281. 282. 292. 299. 300. 305. 311. 314. 315. 317. 319. 323. 327. 328. 332. 334. 336. Gegen Rückgabe dieser Scheine kann deren Werth beim Cassier der Sektion erhoben werden.

Von Beträgen, welche bis zu dem der Ziehung im Dezember folgenden 30. Juni nicht erhoben wurden, wird angenommen, dass auf dieselben verzichtet wird, und es verfallen solche dem Schuldentilgungsfond.

Die Sektionsleitung:

E. Probst, I. Vorstand.

Wilh. Pronnet,
Kassier.

C. Stegmaier,
II. Schriftführer.

F. F. Fleschhut,
I. Schriftführer.

Die Neuwahl des Ausschusses ergab für das Jahr 1897 die Herren:

- | | |
|--|--------------------|
| Edmund Probst , Kommerzienrath, I. Vorstand, | |
| Karl Hiebeler , Privatier, II. Vorstand, | |
| F. F. Fleschhut , Kaufmann, | I. Schriftführer, |
| C. Stegmaier , Kaufmann, | II. Schriftführer, |
| Wilhelm Pronnet , Kaufmann, Kassier, | |
| Jos. Brutscher , Bezirksthierarzt, Bibliothekar, | |
| Franz Josef Herz , Oekonomierath, | Beisitzer, |
| Max Herz , Kaufmann, | „ |
| Adolf Probst , Kommerzienrath, | „ |
| Ludwig Rausch , Ingenieur, | „ |
| Theodor Spindler , Maler, | „ |
| Jul. Bachschmied , Kaufmann in Kaufbeuren, | „ |
| Wilh. Stoll , Kassier des k. Hüttenamts in Sonthofen, | „ |
| Ludwig Vogler , Bürgermeister in Oberstdorf, | „ |
| Albert Zillibiller , Kaufmann in Hindelang, | „ |

sämmliche in Immenstadt.